

Projekttag

Anderen etwas Gutes tun, uns etwas Gutes tun

Sozialeinsatz & Schneespottag

Im Rahmen der diesjährigen Projekttag vom 30. und 31. Januar 2023 absolvierten die Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrgangs einen Sozialtag. Den zweiten Tag wurde vom ganzen Jahrgang im Schnee verbracht.

Beim Sozialeinsatz ging es darum, während 6 bis 8 Stunden entweder in einer sozialen Institution oder zugunsten einer Privatperson oder Firma gegen Bezahlung arbeiten zu gehen. Der erarbeitete Gesamtbetrag soll im zweiten Fall einer wohltätigen Organisation, wenn möglich für ein bestimmtes Projekt, gespendet werden. Die Jugendlichen organisieren ihren individuellen Arbeitseinsatz selbständig und in Absprache mit ihrer Klassenlehrperson.

Für den Schneespottag hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zwischen Ski, Snowboard und Schlitteln/Winterwandern zu entscheiden.

Abschliessend erfreuen sich die Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrgangs sowie die Lehrpersonen über zwei ganz unterschiedliche, aber grossartige Projekttag.

[Beitrag von Mona - Sozialtag in der Kita KIMI](#)

[Beitrag von Sven - Mein Sozialtag im Café Yucca](#)

[Beitrag von Elena - Sozialtag mit Pfarrerin Susanne Sauder](#)



...uns etwas Gutes tun



SPENDE FÜR DIE KREBSLIGA

311.-

Wir haben von der Schule aus ein Sozialprojekt gestartet, bei dem wir Geld verdienen um es dann zu spenden. Wir hatten dann die Idee in Stallikon Kuchen zu verkaufen und das verdiente Geld dann der Krebsliga zu spenden. Im Verkauf waren wir 5h und jeder von uns hatte nach ~ 1.5h um Kuchen zu backen. Den Leuten sagten wir, dass sie so viel Geld geben können wie sie möchten. Insgesamt bekamen wir dann 311Fr.

Dina, Larla, Natalie, Corina

Nicolás, Ramin, Mio

300 CHF.- Zopf Für

Rotenbirben



Stiftung Rotenbirben

Ich stand um 6:30 auf und machte insgesamt 2 Kg Zopf Teig welcher danach für eine Stunde ruhen musste. In der Zwischenzeit waren Ramin und Nicolás auch eingetroffen. Als nächstes haben wir begonnen mit dem flechten der einzelnen Zöpfe je 100g. Danach gingen wir verkaufen. Als wir fertig waren mit verkaufen glaubte uns Herr Graf nicht das wir die mini Zöpfe selber gemacht hatten. Wir haben ihm unsere Fotos gezeigt als er sie gesehen hatte entschuldigte er sich bei uns und rundete unseren Betrag auf 300 CHF auf. Gegen 16 Uhr brachten wir das Geld persönlich vorbei und der Ladenbesitzer freute sich riesig und schenkte uns 5L Süßmost. Auf dem Bauernhof wird Gemüse und Obst angebaut, aber es finden auch Konzerte und andere Veranstaltungen statt. Der Bauernhof wird noch von Hühnern, Schafen, Katzen und Bienen bewohnt. Der Bauernhof Rotenbirben möchte Lebensmittel anbauen für die Menschen vor Ort - möglichst direkt, naturnah und lecker.

